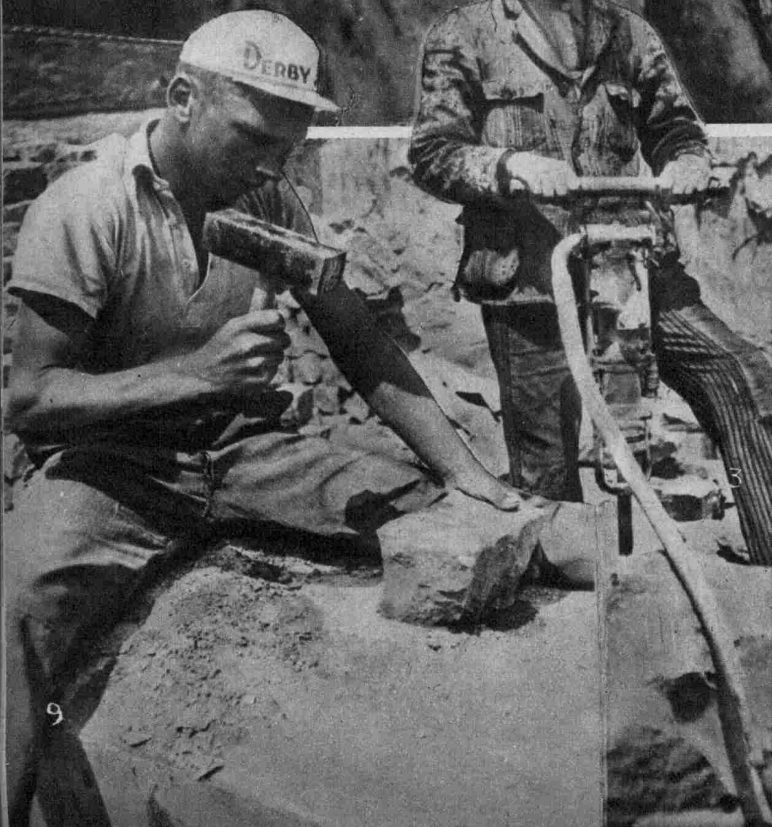
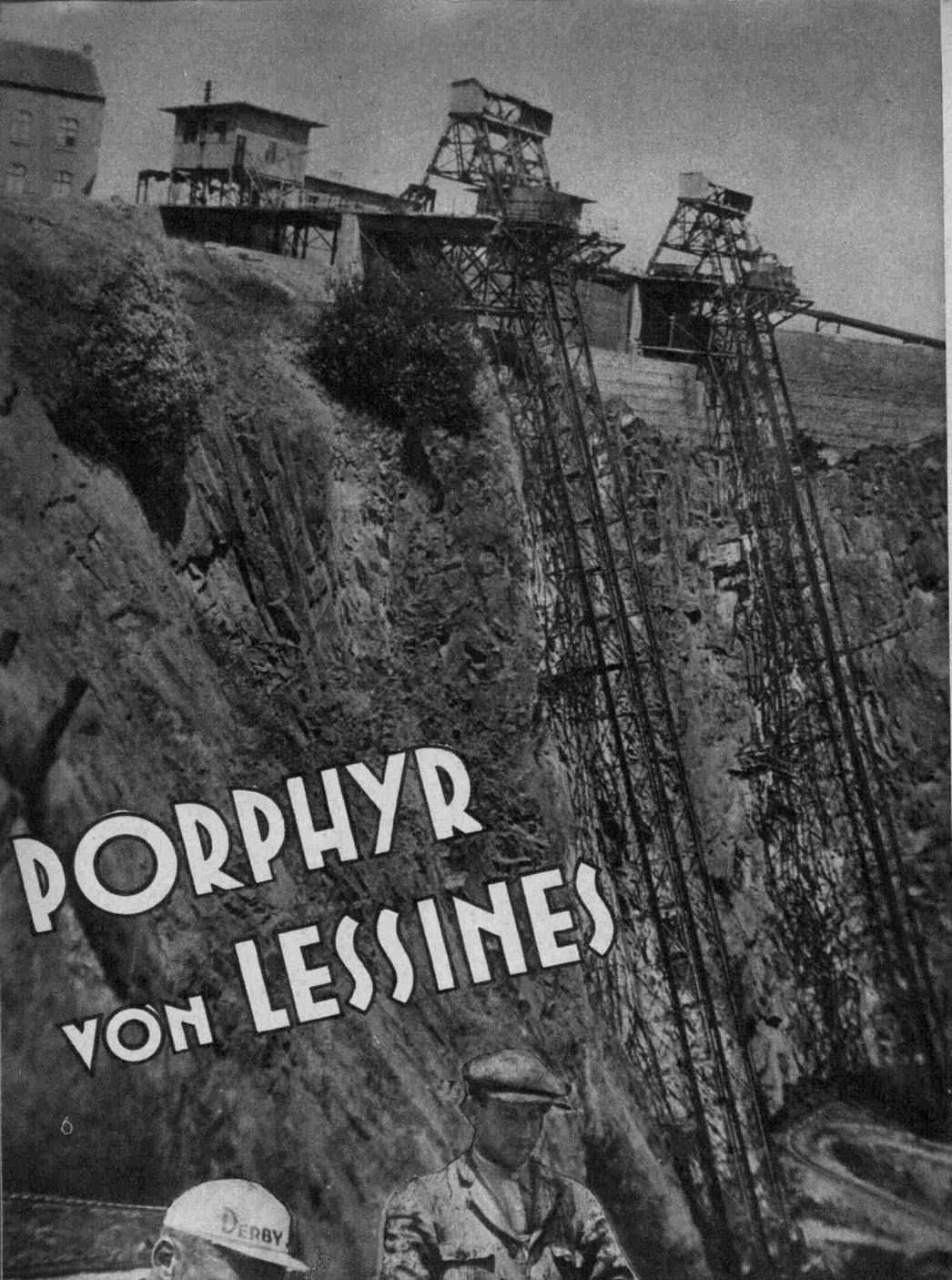


PORPHYR VON LESSINES



Porphyry ist ein körniger Granit in verschiedenen Farben. Er liefert uns manches Straßenpflaster. Wir kennen ihn in geschliffenem Zustande, wo er zu Hausfassaden, Grabsteinen Verwendung findet. Wir zeigen unsern Lesern einige photographische Dokumente über die harte Arbeit in den Steingruben.

Die Ausbeutung geschieht im Tagebau. Manchmal erreicht die Porphyrgrube eine gewaltige Ausdehnung.

Um den Porphyrfelsen bloßzulegen, wendet man Spezialmaschinen an, wie Kräne, Bagger, Raupenschaufeln usw.

Liegt der Felsen bloß, so tritt die Bohrmaschine in Tätigkeit, die den Felsen perforiert, 3 bis 4 cm. im Durchmesser, bis zu 6 m. tief.

Nun reden Pulver und Dynamit, denn man hat sie in diese Minenlöcher hineingestopft und das Resultat ist bald zu vernehmen. Unter furchtbarem Getöse wird der Felsen bis ins Innerste erschüttert und mächtige Blöcke werden losgelöst. (4)

Diese Blöcke müssen meistens nochmals gesprengt werden, bis sie zur Verarbeitung geeignet sind.

Der Steinhauer (5) tritt nun in Tätigkeit. Er behaut sie grob viereckig, je nach ihrer Größe. Meistens liefern sie Pflastersteine.

Die grob zerlegten Steine werden dann an die Oberfläche befördert

